



STADTRECHNUNGSHOF WIEN

Landesgerichtsstraße 10
A-1082 Wien

Tel.: 01 4000 82829 FAX: 01 4000 99 82810

E-Mail: post@stadtrechnungshof.wien.at

www.stadtrechnungshof.wien.at

DVR: 0000191

KA VI - KAV-2/ 13

MA 59, Maßnahmenbekanntgabe zu

Unternehmung "Wiener Krankenanstaltenverbund", Prü-
fung des Küchenkonzepts

INHALTSVERZEICHNIS

Erladigung des Prüfberichtes.....	3
Kurzfassung des Prüfberichtes.....	3
Bericht der Magistratsabteilung 59 zum Stand der Umsetzung der Empfehlung.....	4
Umsetzungsstand im Einzelnen	5
Empfehlung Nr. 1.....	5

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

bzw.	beziehungsweise
HACCP	Hazard Analysis and Critical Control Point
Krankenanstaltenverbund.....	Unternehmung "Wiener Krankenanstaltenverbund"
Nr.....	Nummer
rd.	rund
u.a.	unter anderem

Erledigung des Prüfberichtes

Das Kontrollamt unterzog das Küchenkonzept des Krankenanstaltenverbundes einer stichprobenweisen Prüfung. Der diesbezügliche Bericht des Stadtrechnungshofes Wien wurde am 17. Jänner 2014 veröffentlicht und im Rahmen der Sitzung des Stadtrechnungshofausschusses vom 24. Jänner 2014, Ausschusszahl 15/14 mit Beschluss zur Kenntnis genommen.

Kurzfassung des Prüfberichtes

In einer von der Unternehmung "Wiener Krankenanstaltenverbund" im Jahr 1995 in Auftrag gegebenen Studie wurde empfohlen, die Speiserversorgung durch eine Reduktion der Küchen auf wenige Standorte wirtschaftlicher zu gestalten und dafür ein Konzept zu erstellen. Diesbezüglich wurde festgestellt, dass zwar einzelne Standorte geschlossen bzw. zusammengelegt wurden, ein Küchenkonzept für die künftige Ausrichtung der Speiserversorgung lag im Prüfungszeitraum allerdings noch nicht vor. Die geprüfte Stelle beabsichtigt nunmehr, auf Basis der Lösungsvorschläge aus einer im Jahr 2013 neuerlich beauftragten Studie, ein endgültiges Küchenkonzept zu erarbeiten.

Bei den Begehungen der in Betrieb befindlichen Küchen und den Einsichtnahmen in die Unterlagen über deren behördlichen Kontrollen wurde im Wesentlichen ein Zustand konstatiert, der einen weiteren Betrieb nicht ausschließt.

Bericht der Magistratsabteilung 59 zum Stand der Umsetzung der Empfehlung

Im Rahmen der Äußerung der geprüften Stelle wurde folgender Umsetzungsstand in Bezug auf die ergangene Empfehlung bekannt gegeben:

Stand der Umsetzung der Empfehlung	Anzahl	Anteil in %
Umgesetzt	1	100
In Umsetzung	-	-
Geplant	-	-
Nicht geplant	-	-

Umsetzungsstand im Einzelnen

Begründung bzw. Erläuterung der Maßnahmenbekanntgabe seitens der geprüften Stelle unter Zuordnung zu der im oben genannten Bericht des Stadtrechnungshofes Wien erfolgten Empfehlung, der jeweiligen Stellungnahme zu dieser Empfehlung seitens der geprüften Stelle und allfälliger Gegenäußerung des Stadtrechnungshofes Wien:

Empfehlung Nr. 1

In den Kontrollberichten über die regelmäßigen Prüfungen der Küchen des Krankenanstaltenverbundes wären künftig die Ergebnisse sämtlicher Kontrollpunkte der von ihr verwendeten Checkliste dokumentiert festzuhalten.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Der Empfehlung wird nachgekommen, zumal auch auf europäischer Ebene eine entsprechende Änderung der Rechtslage erfolgen wird, die innerstaatlich umzusetzen ist.

Beginnend mit Jänner 2014 werden überdies Lebensmittelhygienerevisionen von Krankenhausküchen ausschließlich von Lebensmittelinspektorinnen bzw. Lebensmittelinspektoren wahrgenommen werden, die auf derartig anspruchsvolle Aufgaben spezialisiert sind und über vertiefte einschlägige Qualifikationen verfügen. Damit reagiert die Abteilungsleitung auf den Umstand, dass die zu vollziehenden Rechtsmaterien immer komplexer werden und in vielen Bereichen nur noch von Spezialistinnen bzw. Spezialisten qualitativ hochwertig erledigt werden können.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Mit Jänner 2014 wurde u.a. die Kontrolle der Krankenhausküchen einer Gruppe von Lebensmittelinspektorinnen bzw. Lebensmittelinspektoren übertragen, die eine vertiefte

Ausbildung betreffend Kontrolle von HACCP-Konzepten und Hygieneüberprüfungen aufweisen. Da jedoch das Aufgabengebiet insgesamt rd. 800 Betriebe umfasst, sind die Kontrollen und Audits nur im Rahmen der personellen Ressourcen möglich.

Der Stadtrechnungshofdirektor:

Dr. Peter Pollak, MBA

Wien, im August 2014